

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 09. Dezember 2018, Kirche Trachselwald

Um 10.42 Uhr begrüsst die Kirchgemeindepräsidentin Gisela Staub Hudelist, die Anwesenden zur Versammlung.

Als Stimmenzähler schlägt sie Andreas Gysel vor. Es gibt keine anderen Vorschläge. Andreas Gysel ist gewählt.

Es sind 22 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr ist 12 Stimmen.

Entschuldigt haben sich: - Sabine Sahli

Die Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 03. Juni 2018
2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2019
3. Wahlen
 - a. Wiederwahl Ratsmitglied
 - b. Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan
4. Verschiedenes

Es werden keine Änderungen der Traktanden gewünscht. Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

1. Protokoll

Das Protokoll vom 03. Juni 2018 lag während 30 Tagen öffentlich in der Gemeinde auf. Auch auf der Homepage der Kirche Trachselwald. Es gab keine Einsprachen. Es wurde kein Verlesen einer Kurzfassung gewünscht. Es gab keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll und wurde anschliessend einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Markus Staub für das Schreiben des Protokolls.

2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2019

Die Präsidentin erklärt, dass durch die Änderung der Rechnungslegung auf HRM2, einige neue Begriffe zu lernen sind. Sie brachte dazu einige Begriffe:

Eine lineare Abschreibung über 16 Jahre sieht der KGR als gut und angemessen.

Mit der Aktivierungsgrenze bleibt der KGR auf Fr. 8'000.-.

Die Schlussabrechnung zur Pfarrhaus-Renovation kann noch nicht vorgelegt werden.

Mit einem Minus von Fr. 11'400.- wird im Jahr 2019 gerechnet.

Für genauere Ausführungen übergibt die Präsidentin das Wort an Niklaus Meister. Der Kassier Niklaus Meister erörtert die wichtigsten Zahlen zum Budget 2019. Er zeigt auf, wie sich die Veränderung von HRM1 zu HRM2 bildlich zeigt. Er führt die Liste der ändernden Begriffe weiter:

Bestandesrechnung	wird zu	Bilanz
Laufende Rechnung	wird zu	Erfolgsrechnung
Voranschlag	wird zu	Budget
Voranschlagskredite	wird zu	Budgetkredite
Eigenkapital	wird zu	Bilanzüberschuss

Auch die Konten haben neue Nummern erhalten:

Bilanzkonto	bisher	4-stellig	neu 5-stellig
Funktionen	bisher	3-stellig	neu 4-stellig
Sachgruppen	bisher	3-stellig	neu 4-stellig

Abschreibungen:

Das per 01.01. 2019 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten übernommen und soll während 16 Jahren linear abgeschrieben werden. Voraussichtliches VV per 01.01. 2019 Fr. 213'000.-. Abschreibungen bis 2034 mit 6,25%, ergibt pro Jahr Fr. 13'300.-.

Ab 2019 werden die ordentlichen Abschreibungen von den Investitionen nach

Anlagekategorien und Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Investitionen – Aktivierungsgrenze

Der Kirchgemeinderat kann einzelne Investitionen bis zum Betrag von Fr. 8'000.- der Erfolgsrechnung belasten. Anders gesagt, kann er diese auf einmal zu 100% «abschreiben».

Auf einen Blick:

Budget

Aufwand Fr. 218'300.-

Ertrag Fr. 206'900.-

Aufwandüberschuss Fr. 11'400.-

Diesem Ergebnis liegt eine unveränderte Steueranlage von 0.23 Einheiten zu Grunde.

Investitionen:

Im kommenden Jahr soll die 1. Etappe der Pfarrhaus-Renovation vorerst verdaut werden.

Allgemeine Übersicht:

Jahresergebnis Erfolgsrechnung - Fr. 11'400.-

Steuerertrag Kirchensteuern Fr. 140'000.-

Nettoinvestitionen 0.-

Gesamtergebnis:

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand Fr. 212'900.-

Betrieblicher Ertrag Fr. 192'000.-

Ergebnis betriebliche Tätigkeit - Fr. 20'900.-

Finanzaufwand Fr. 5'400.-

Finanzertrag Fr. 14'900.-

Ergebnis Finanzierung + Fr. 9'500.-

Gesamtergebnis - Fr. 11'400.-

Die Finanzplanung 2018 – 2023 sieht folgende Werte vor:

Die Deckung wird sich von 18/19 Minuswerten von -22/-16 bis ins 22/23 verbessern zu je +3'000.- Die Entwicklung des Eigenkapitals wird mit leichten Schwankungen bis 2023 gleichbleibend sein, bei Fr. 423'000.-.

Es wurden keine wesentlichen Fragen zur Rechnung gestellt.

Der Antrag:

Der Kirchgemeinderat von Trachselwald beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

a) Genehmigung Steueranlage von 0.23 Einheiten

Wurde einstimmig angenommen

b) Das per 1.1.2019 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen über die nächsten 16 Jahre, mit einem Abschreibungssatz von 6.25 % linear abzuschreiben

Wurde einstimmig angenommen

c) Genehmigung Budget 2019, bestehend aus

Aufwand Fr. 218'300.-

Ertrag Fr. 206'900.-

Aufwandüberschuss Fr. 11'400.-

Wurde einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich bei Niklaus Meister für seine Buchhalterische Arbeit und die vorgehenden Ausführungen.

3. Wahlen

a. Wiederwahl Ratsmitglied

Bruno Rutschi stellt sich zu weiteren vier Jahren Amtsdauer zur Verfügung.
Es liegen nicht mehr Vorschläge als Sitze zu besetzen sind vor, damit ist Bruno Rutschi gemäss Art. 56 Absatz 3, gewählt. Sie gratuliert Bruno Rutschi und dankt ihm für die konstruktive Mitarbeit.

b. Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan

Da gibt es gar nichts zu wählen, da das Treuhandbüro Fankhauser und Partner schon für vier Jahre gewählt ist. Vom 01. 01. 2018 bis 31. 12. 2021.

Zum Traktandum macht die Präsidentin eine weitere Mitteilung. Ueli Wüthrich wird auf Ende des Jahres aus dem Kirchgemeinderat austreten. Der Sitz, der dabei frei wird ist noch vakant. Die Meinung des KGR ist, dass der Sitz vorerst vakant bleibt. Dies auch in Voraussicht der OgR Überarbeitung im 2019. Beschlussfähig ist der Rat nach wie vor.
Es gab keine Fragen dazu.

4. Verschiedenes

Gisela Staub Hudelist verdankte Ueli Wüthrich seine wertvolle Mitarbeit im Rat und in der Kirchgemeinde. Seine ehrliche Offenheit, die er fünf Jahre für das Amt mitbrachte. Sie lasse ihn nicht gerne gehen. Damit übergab die Präsidentin an Ueli Wüthrich im Namen des Kirchgemeinderates zum Dank einen «Ueli-Struss».

Zum Ausblick ins 2019 war vor allem das Organisationsreglement, welches überarbeitet wird. Dazu bekommen die Kirchenglocken neue Lederpolster. Pfarrer Peter Schwab startet eine Langzeitausbildung als Seelsorger. Der Kirchenchor wird nach fünfjähriger Stilllegung aufgelöst. Die Präsidentin übergibt das Wort an die Kirchenmitglieder für weitere Fragen und Anmerkungen. Es wird nicht genutzt. Es gibt keine Fragen.

Somit dankt sie

- An Niklaus für seine Geduld, seine Power Point Präsentation und überhaupt für die Kassenführung
- Marianne, der Sekretärin des KGR, für die grosse Arbeit im Hintergrund und dabei den Überblick nicht verliert.
- An Godi für die Arbeit als Sigrist.
- Peter Schwab für seinen unermüdlichen, inspirierenden Einsatz
- Ihren Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung
- Andreas Gysel für das Stimmenzählen
- Und dem Schreibenden für das Verfassen des Protokolls und dem Zeitungsbericht
- Allen Anwesenden, welche sich die Zeit zum Kommen genommen haben.
- Und einen grossen Dank an diejenigen, welche sie nicht aufgezählt hat und dennoch viel für die Kirchgemeinde tun.

Alle sind zum Kaffee eingeladen, welches Margrit und Ernst im Pfarrstöckli vorbereitet haben. Auch einen Dank an sie.

Die Präsidentin schliesst die Kirchgemeindeversammlung mit Worten eines Unbekannten:
Von jedem Menschen können wir lernen, von den Einigen wie es läuft und von den Anderen wie es nicht laufen soll.

Damit hat sie die Versammlung um 11.07 Uhr geschlossen.

Heimisbach, 19. Dezember 2018

Kirchgemeindepräsidentin

Protokollführer

Gisela Staub Hudelist

Markus Staub